

# Das letzte Wort hat der Gemeinderat

Gemeinde Sinzheim plant familienfreundliche Bauplätze im „Halberstunger Feld“

Von unserem Mitarbeiter  
Alois Huck

**Sinzheim.** Mit großem Interesse erwarten zahlreiche Bauwillige die Entwicklung und Erschließung im Baugebiet „Halberstunger Feld“. Die Erschließung wird in mehreren Abschnitten erfolgen. Zunächst bietet die Gemeinde Sinzheim neun Grundstücke zum Kauf an. Eine Bebauung ist voraussichtlich ab Juli möglich.

Nach einer längeren Vorbereitungsphase wurde 2006 der Bebauungsplan rechtskräftig. Damals war das Planfeststellungsverfahren zum sechsstufigen Ausbau der Autobahn 5 aufgestellt worden. Nicht zuletzt durch das geplante Baugebiet konnte der bestmögliche Lärmschutz erreicht werden.

Nach Fertigstellung des Lärmschutz-

## Erschließung in mehreren Abschnitten

walls ist Anfang des Jahres mit der Erschließung begonnen worden. Die neun voll erschlossenen Bauplätze haben eine Größe von 349 bis 736 Quadratmetern. Die Bebauung mit einem Einzelhaus, Doppelhaus oder Doppelhaushälfte ist möglich.

„Die familienfreundlichen Bauplatzpreise von 150 Euro pro Quadratmeter sprechen für sich.“ Das ist für Bürgermeister Erik Ernst ein wichtiges Argument. „Aber auch das Wohnen in der Rheinebene, keine 300 Meter vom großen Bruchwald entfernt, die Nähe zum Hauptort, und nicht zuletzt das Turbo-Internet sprechen für die Attraktivität des Baugebietes. Ganz zu schweigen von idealen Voraussetzungen fürs Radfahren, die günstige Nähe zum Stadtbahnhaltepunkt oder die nur zwei Kilometer in die Mitte Sinzheims. Die ebenerdige Lage ermöglicht eine kostengünstige Bebauung der Grundstücke.“

## Unterwegs mit dem Schwarzwald-Guide

**Baden-Baden-Steinbach (red).** Unter das Motto „Geheimnisvolle Osterbräuche“ stellt der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord am Samstag, 12. April, eine vorösterliche Wanderung mit Schwarzwald-Guide Karl Keller.

Das Wort Ostern leitet sich aus dem altgermanischen Wort für Morgenröte oder auch Osten ab und ist Sinnbild der aufgehenden Sonne, die für die Auferstehung Christi steht. Viele Bräuche sind aus der vorösterlichen Zeit überliefert; so die Palmweihe und die Suppe aus den Gründonnerstagskräutern. Ihrer Heilkraft, den Geheimnissen und Symbolen können Gäste bei der kleinen Wanderung nachspüren. Helga Keller, Heilkräuterfachfrau, steuert ihr Fachwissen zur Tour bei. Treffpunkt ist am Samstag, 12. April, um 13.30 Uhr bei der Stadtmauer in Steinbach. Die Wanderung dauert circa 3,5 Stunden. Die Organisatoren empfehlen feste Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung. Ein Teilnehmerbeitrag wird erhoben.

Anmeldungen sind erforderlich bei Schwarzwald-Guide Karl Keller, Telefon (0 72 23) 63 45 oder (01 70) 353 89 05 sowie per Mail: rebland-guide@gmx.de.

## Start in die neue Saison

**Baden-Baden-Rebland (red).** Auch beim vierten Arbeitseinsatz des TC Rebland in diesem Jahr waren wieder viele fleißige Tennisfreunde auf der Anlage, um die Plätze, die Wege, die Terrasse und das Clubhaus für die neue Saison vorzubereiten. Am 12. April ab 10 Uhr sollen die Anlage und das Clubhaus den letzten Schliff erhalten, damit am Sonntag, 13. April, um 16 Uhr mit einem Glas Sekt der Platz eröffnet werden kann.

Ferner stehen die Termine für die Schnuppertage fest. Hier kann das Tennisspielen gleich ausprobiert werden: am 27. April, 29. Mai, 14. und 15. Juni und 23. und 24. August jeweils von 10 bis 14 Uhr bieten die Vereinstrainer ein kostenloses Training auf dem Platz an. Ansprechpartner für weitere Fragen werden auch vor Ort sein.

An diesen Aktionstagen gibt es laut Pressemitteilung der Veranstalter einen besonders günstigen Schnuppertarif für Erwachsene/Familien für die Mitgliedschaft im ersten Jahr. Infos gibt es beim Vorsitzenden Uwe Irtenkauf unter der Adresse Irtenkauf@tc-rebland.de.



DAS NEUBAUGEBIET HALBERSTUNGER FELD wird erschlossen: (von links) Gerda Lemay, Bürgermeister Erik Ernst und Hauptamtsleiterin Christina Braun planen familienfreundliche Baugrundstücke.  
Foto: Alois Huck

Eine dauerhafte Befreiung von der Niederschlagswassergebühr sei gegeben, da die Versickerung auf dem Grundstück erfolge, berichtete Erik Ernst.

Nun beginne die Vermarktung der Bauplätze, erläuterte die Hauptamtsleiterin Christina Braun. Interessenten können sich an Gerda Lemay vom Rechnungsamt unter der Telefonnummer

(0 72 21) 80 62 08 oder per E-Mail unter der Adresse gerda.lemay@sinzheim.de wenden. Über die Vergabe der Grundstücke entscheidet am 4. Juni der Sinzheimer Gemeinderat. Stichtag für die Abgabe einer Bewerbung für diesen ersten Vergabetermin ist der 19. Mai.

In einem Info-Flyer, den es im Bürgerbüro gibt, sind entsprechende Informationen wie Lage, Größe und Preise der

einzelnen Grundstücke ersichtlich. Darin wird auch kurz auf das rege Vereinsleben in dem rund 670 zählende Einwohner des Sinzheimer Teilortes eingegangen.

„Denn sich wohlfühlen kann auch damit zusammenhängen, im nahen Umfeld auf entsprechende Angebote zu treffen“, meinte Sinzheims Bürgermeister Erik Ernst.

# Gleichberechtigte Gespräche auf Augenhöhe

Hanna Panther ist die erste Integrationsbeauftragte der Stadt Baden-Baden / Eine Lotsin für die Menschen

**Baden-Baden (vg).** Hanna Panther ist die erste hauptamtliche Integrationsbeauftragte der Stadt Baden-Baden. Geboren ist sie im Ortenaukreis.

Nach ihrem geisteswissenschaftlichen Studium war sie zunächst vier Jahre lang im Bildungsbereich gemeinnütziger Organisationen tätig, zuletzt ab 2009 als Projektleiterin bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg. Bereits dort bildeten Projekte im Bereich Migration ihren Arbeitsschwerpunkt.

2011 wechselte Hanna Panther zur Stadt Baden-Baden, genauer ins Bildungsbüro des Fachbereichs Bildung

und Soziales. Migrationsthemen wie die Arbeit mit den Elternmentoren waren weiterhin ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Hanna Panther.

Die neu eingerichtete hauptamtliche Stelle der Integrationsbeauftragten ist in ihrem bisherigen Arbeitsbereich – dem Bildungsbüro des Fachbereichs Bildung und Soziales – wegen vielfältiger Synergieeffekte angesiedelt. Denn der Bildungssektor ist zentral für die Integrationsfrage, auch können Projektarbeiten und planerische Aufgaben kombiniert werden, wie die Stadtverwaltung ausführte. Dieser Tage stellte Hanna

Panther ihre Arbeitsschwerpunkte als neue Integrationsbeauftragte dem Sozialausschuss vor. Sie zeigte, dass Herz und Verstand, Analyse und Einfühlungsvermögen zentral für die Arbeit einer Integrationsbeauftragten seien.

Die analytische Arbeit umfasse die Beschäftigung mit Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Hanna Panther möchte mit den Migranten auf Augenhöhe reden, sie in Projekte und Prozesse gleichberechtigt einbeziehen. Konkret wird sie zum Beispiel eine Lotsin bei spezifischen Anfragen von Menschen mit Migrationshintergrund sein,

die sie an soziale Einrichtungen weiterleitet.

Die Arbeit mit den Elternmentoren wird bleiben. Die Koordination von Fachkräften wird eine weitere Aufgabe sein. Sie wird beim Aufbau des Runden Tisches Asyl beteiligt sein, eine Initiative der Kirchen. Die Organisation der interkulturellen Woche 2014 gehört auch zu ihren Aufgaben. Zudem möchte sich ein Berichtswesen zu den Themen Migration und Asyl in Baden-Baden aufbauen und die künftige Realisierung einer offenen „Ideenwerkstatt Integration“ liegt ihr am Herzen.

# Die Massai leben im Hier und Jetzt

Silke Gille berichtet im evangelischen Gemeindezentrum über ihr Brunnenprojekt in Tansania

Von unserer Mitarbeiterin  
Gertrud Vögele

**Sinzheim.** Silke Gille und ihre beiden Töchter Alisia und Larissa haben viele Eindrücke, Erinnerungen, Geschichten und Bilder von ihrer Reise nach Tansania mitgebracht. Jetzt hatten die drei Afrika-Reisenden ins evangelische Pfarrzentrum eingeladen, um über ihre zweiwöchige Reise nach Ostafrika zu berichten, vor allem aber darüber, wie sich das Brunnenprojekt mittlerweile entwickelt hat.

Wie bereits berichtet, hat die Sinzheimerin Silke Gille Ende 2013 den Ver-

## Hilfe für eine Bananen-Plantage

ein „Moyo Kwa Tanzania“ – Ein Herz für Tansania gegründet, um damit einen Brunnen auf einer Bananen-Plantage im Massai-Dorf „Nemiut“, nahe des Nationalparks, zu finanzieren. Zusammen mit ihren beiden Töchtern war sie im vergangenen Monat erneut nach Tansania gereist, um vor Ort mit den Massai über das Brunnenprojekt zu verhandeln.

Sie habe sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht und sei auch recht nervös gewesen, gestand Silke Gille ihren Zuhörern im Pfarrzentrum in Sinzheim. Ihr sei bewusst, dass das Vorhaben nur funktionieren könne, wenn die Massai das Projekt als ihr eigenes annehmen. Denn immerhin sollen sie künftig die Unterhaltung des Brunnens eigenverantwortlich und selbstständig übernehmen. „Die Massai sind herzliche aber einfache Menschen, sie leben mit ihren



BRUNNEN IM BLICKPUNKT: (von links) Alisia, Silke und Larissa Gille stellen gemeinsam mit Marvin Gille ihr Projekt vor.  
Foto: Vögele

Ziegen und Kühen, von denen sie sich auch ernähren“, erläuterte Gille und: „Ich muss sie dort abholen, wo sie stehen“. Also habe sie den Vorschlag unter-

breitet ein „Brunnen-Komitee“ zu bilden, mit jeweils zwei Mitgliedern aus den einzelnen Dorf-Gremien (Dorfregierung, Schule, Kirche, Gesundheits-

# Neue Termine für Müllabfuhr

**Baden-Baden-Rebland (red).** Wegen der Osterfeiertage werden die Termine für die Altpapiersammlung und die Leerung der Gelben Tonne in den Außenstadteilen nach vorne verschoben. So findet die Altpapiersammlung für Steinbach und Neuweier bereits am Samstag, 12. April, statt. Die Leerung der Gelben Tonne erfolgt in Steinbach und Neuweier am Mittwoch, 16. April.

Wegen der bevorstehenden Osterfeiertage verschieben sich auch die Abfuhrtermine für die Biotonne und Restmülltonne in der Karwoche, aber auch nach Ostern in den Außenstadteilen wie folgt: Nur die Biotonne wird geleert am Samstag, 12. April, in Steinbach, am Mittwoch, 16. April, in Varnhalt sowie am Donnerstag, 17. April, in Neuweier.

Sowohl die Biotonne als auch die Restmülltonne werden laut Pressemitteilung aus dem Rathaus am Dienstag, 22. April, in Steinbach, am Freitag, 25. April, in Varnhalt sowie am Samstag, 26. April, in Neuweier geleert.

Bei Fragen sind die Abfallberater der Stadtverwaltung Baden-Baden zu erreichen unter der Rufnummer (0 72 21) 93-15 20.

# Senior verursacht einen Unfall

**Sinzheim (red).** Ein 88 Jahre alter Autofahrer verursachte am Dienstag um 13.10 Uhr auf der Kreuzung Bundesstraße 3/Industriestraße einen Verkehrsunfall, bei dem eine Frau leicht verletzt wurde.

Der Senior war in Richtung Sinzheim unterwegs und fuhr laut Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Offenburg trotz Rotlicht in die Kreuzung ein. Dadurch kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw einer 35-Jährigen, die von der Industriestraße nach links auf die Bundesstraße einbog.

Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, die Höhe des Gesamtsachschadens beträgt rund 12 000 Euro.

## Service

Ihrem Neffen Marvin habe der Verein mittlerweile auch eine eigene Homepage zu verdanken, freute sich die Vereinsvorsitzende. Die Adresse lautet: www.moyo-kwa-tanzania.de.